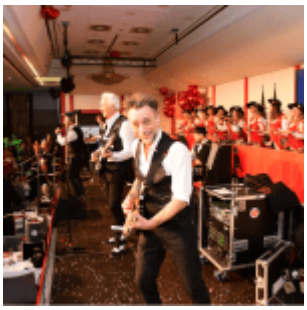
„Schmuckstückchen“ überreichten Kölner Trifolium Scheck in Höhe von € 333,00 für karitatives Projekt



-hgj/nj- Über ein ausverkauftes Haus freuten sich zum 11. Male die „Schmuckstückchen“, die am heutigen Nachmittag im Bankett- und Ballsaal des Pullman Cologne ihre 11. Kostümsitzung mit reichlich Prominenz unter den Sitzungsgästen feierten. Unter anderem mit von der Partie in der von Präsidentin Rüya Gazez-Krengel geleiteten Kostümsitzung, zahlreiche Ehrenschmuckstücken, die Präsidentinnen der Colombina Colonia, Kölsche Madämcher und 1. Damengarde Coeln, sowie hochrangige Herren der Kölner Karnevalsszene.

Im Anschluß an den Einzug in den Saal, grüßten die mit roten „Herzballons“ bewaffneten „Schmuckstückchen“ ihr buntgemischtes wie kostümiertes Auditorium und starteten gleich drauf mit dem Programm, wobei das Korps der Prinzen-Garde Köln mit Musik ihres Regimentsspielmannszuges vor den Tänzen des Tanzpaares und des Tanzkorps den Anfang machte. Im Rahmen dieses Opener in weiß und rot nahm der Vorstand der „Schmuckstückchen“ zwei Ehrungen vor, womit man die Verdienste rund um die eigene Gesellschaft würdigt. Neben Prinzen-Garde-Präsident Dino Massi wurde auch Jörg Krengel als Vorsitzender des neuen Fördervereins „Schmucker Mädcher“ e.V. geehrt, da

beide in den Kreis der Ehrenschmuckstückchen aufgrund langjähriger Unterstützung und Förderung aufgenommen wurden.

Hiernach folgte das Programm wieder den Vorgaben des Literaten, so daß „Das Heddemer Dreigestirn“ mit ihrer Parodie die Gäste von den Stühlen riß. Zwischen „Kasalla“ und „den „Höhnern“ mit ihren bekannten Liedern zum mitsingen, tanzen und schunkeln, gehörte das Podium Marc Metzger als „Dä Blötschkopp“, der wieder in ein Fettnäpfchen nach dem anderen trat und – nach seiner Abstinenz in der vergangenen Session – der ungekrönte König unter den Bühnenakteuren ist. Besuch aus der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt hatte sodann „Prinz Christian II.“, „Bauer Frank“ und „Jungfrau Griet“ als Kölner Dreigestirn im Schlepptau, die dem Prinzenpaar der Meezner Fassenacht „Prinz Heinrich II. (Diefenbach jr.) und „Prinzessin Jacqueline I. (Seuthe) gerne statt des Mainzer royalen Glanzes den volksnahen Kölner Saalkarneval näher bringen wollten.

Neben herzlichen Grußworten ans Narrenvolk im Parkett und ihrem Sessionslied hatte das Kölner Dreigestirn zugleich drei ihrer Ehrenspangen und Urkunden mitgebracht, um die „Schmuckstückchen“ der „Schmuckstückchen“ Nicole Bludau, Katja Hendrichs und Vanessa Wernze für ihr langjähriges und unermüdliches Engagement zu danken. Ohne Pause folgte das Program wieder seinem Fahrplan, wozu nun die „Paveier“, Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“, sowie „Brings“ mit ihren Beiträgen den Siedepunkt bei gefühlten 111° Celsius hielten.

Gleich drei Topbeiträge ließen nach „Brings“ die Kostümsitzung langsam aber hochkarätig ausklingen, zudem man die „Bläck Fööss“, „cat ballou“ und zu guter Letzt die StattGarde Colonia Ahoj – mit deren Bordkapelle, Shanty-Chor und dem Tanzkorps – ins Programm der diesjährigen Sitzung geholt hatte.

Quelle (Text und Fotos): © 2020 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!